



Presse-Information

Ab 1. Januar 2026: MOIN führt bargeldloses Bezahlen im Stadtbusverkehr ein

Lüneburg, 29. Dezember 2025: Mit der Übernahme des Busverkehrs im Landkreis Lüneburg zum 1. Januar 2026 führt die MOIN Mobilitätsinfrastruktur und -betriebs GmbH Landkreis Lüneburg ein modernes Bezahlssystem im Stadtbusverkehr ein. Der Ticketverkauf wird dort auf bargeldloses Bezahlen umgestellt.

In den Stadtbuslinien mit den Liniennummern 5001 bis 5075 sowie der Linie X51 ist der Ticketkauf im Bus künftig nur ausschließlich ohne Bargeld möglich. Fahrgäste können ihre Fahrkarten vor Fahrtantritt über die hvv App, die hvv switch App oder den hvv Onlineshop erwerben. Ergänzend steht die hvv Prepaid Card als bargeldlose Bezahlungsmöglichkeit im Bus zur Verfügung. Damit setzt die MOIN auf ein im Hamburger Verkehrsverbund (hvv) bereits bewährtes System.

Nikolas Wenzel, Geschäftsführer der MOIN erklärt: „Wir möchten unseren Fahrgästen von Beginn an ein zeitgemäßes, komfortables Bezahlserlebnis bieten – ohne Kleingeldsuche und langen Standzeiten an der Haltestelle. Bargeldloses Bezahlen sorgt für einen zügigen Einstieg und einen reibungslosen Betriebsablauf im Stadtverkehr.“

Die Umstellung auf bargeldloses Bezahlen gilt zunächst ausschließlich für die Stadtbuslinien. Perspektivisch ist geplant, dieses Bezahlssystem auch auf weitere Buslinien im Landkreis Lüneburg auszuweiten.

Wo bargeldloses Bezahlen gilt – und wo weiterhin Bargeld möglich ist

Die bargeldlose Bezahlung mit der hvv Prepaid Card gilt ausschließlich in den Stadtbussen mit den Liniennummern:

5001, 5002, 5003, 5004, 5005, 5007, 5008, 5009, 5011, 5012, 5013, 5015, 5016, 5017, 5019, 5020, 5021, 5027, 5071, 5072, 5073, 5074, 5075 und X51.

In allen anderen Buslinien im Landkreis Lüneburg ist die Bezahlung mit Bargeld weiterhin möglich.

So funktioniert die hvv Prepaid Card

Die hvv Prepaid Card ist kostenlos erhältlich und kann in Fünf-Euro-Schritten bis zu einem Guthaben von maximal 150 Euro aufgeladen werden. Ein Bankkonto, Smartphone oder Kundenkonto sind dafür nicht erforderlich.

Beim Einstieg halten Fahrgäste die Karte an das Lesegerät beim Fahrpersonal, nennen ihr Fahrtziel und das passende Ticket wird ausgewählt. Der Fahrpreis wird anschließend automatisch vom Guthaben abgebucht.



Da das Gebiet der künftig bargeldlos betriebenen Buslinien auch Orte umfasst, in denen derzeit keine stationären Ticket- oder Prepaid Card-Verkaufsstellen vorhanden sind, ist vorgesehen, Rat- und Gemeindehäuser als zusätzliche Vertriebsstellen mit der Prepaid Card einzubinden. Davon betroffen sind die Orte Deutsch Evern, Erbstorf, Mechtersen und Vögelsen.

Bis zur vollständigen Umsetzung dieser Maßnahme wird es eine Übergangslösung geben: In Bedarfsfällen können Fahrgäste beim Fahrpersonal eine Prepaid Card mit einem Guthaben von 5 € gegen Barzahlung erwerben.

Unabhängig davon ist die hvv Prepaid Card dauerhaft in der Mobilitätszentrale im Bahnhof Lüneburg erhältlich. Aufgeladen werden kann sie dort ebenso wie an allen Fahrkartenautomaten von DB und metronom. Zusätzlich steht ein Vertriebsnetz mit über 1.500 Verkaufsstellen zur Verfügung, darunter EDEKA-, Budni- und Shell-Filialen. Eine Übersicht der Verkaufsstellen ist im Anhang beigefügt.

Bargeldloses Bezahlen als bewährter Standard

Der Trend zum bargeldlosen Ticketkauf ist im hvv seit Jahren deutlich erkennbar. Neben dem Deutschlandticket werden Einzel- und Tageskarten zunehmend digital erworben – unter anderem mit einem Preisvorteil von sieben Prozent in der hvv App. Bereits seit dem 1. Januar 2024 ist in den Bussen der VHH und der HOCHBAHN keine Bargeldzahlung mehr möglich.

Auch im Landkreis Lüneburg ist der Anteil der Barverkäufe im Bus seit Jahren rückläufig. „Mit den digitalen Ticketangeboten und der hvv Prepaid Card bieten wir eine einfache, sichere und bewährte Alternative zur Barzahlung“, so Wenzel.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.moin-lg.de/deine-fahrt/bargeldlos-fahren>

Über die MOIN

Die MOIN Mobilitätsinfrastruktur und -betriebs GmbH Landkreis Lüneburg ist das kreiseigene kommunale Verkehrsunternehmen des Landkreises Lüneburg. Gegründet wurde die MOIN für den Bau einer neuen Elbfähre, die ab 2026 zwischen Bleckede und neu Bleckede die Überquerung der Elbe sicherstellen und damit die „Amt Neuhaus“ ablösen wird. Zudem übernimmt die MOIN ab dem 1. Januar 2026 den Betrieb des öffentlichen Nahverkehrs im Kreisgebiet. Die MOIN GmbH steht für zukunftsfähige, klimafreundliche und verlässliche Mobilität im ländlichen Raum. Neben dem operativen Betrieb verantwortet sie auch die Planung, Infrastruktur, Ausschreibungen und Kommunikation rund um den ÖPNV im Kreisgebiet. Ihr Ziel: Ein starker öffentlicher Verkehr aus einer Hand – attraktiv, barrierefrei und vernetzt für alle Menschen im Landkreis.

Diese Meldung finden Sie auch unter www.moin-lg.de/aktuelles/presseinformationen



Pressekontakt:

MOIN Mobilitätsinfrastruktur und -betriebs GmbH Landkreis Lüneburg

Antonia Goldbeck

Tel.: +49 4131 22771-42

presse@moin-lg.de